

**Orientierungsstufe:  
Lehrplan Mathematik;  
Inkraftsetzung der definitiven Fassung.**

**Das Erziehungsdepartement berichtet:**

**A.**

Im Jahre 1986 wurden die Erprobungsfassungen der Lehrpläne Mathematik für die Realschule, die Sekundarschule und das Untergymnasium fertiggestellt und anschliessend erprobt (ERB vom 29. Oktober 1986). Mit Rücksicht auf die geplante Einführung des Französisch-Unterrichtes in der Primarschule wurde die Evaluation des Lehrplanes auf der Orientierungsstufe auf das Schuljahr 1993/94 verschoben.

**B.**

Die ZBS-Fachberatergruppe Mathematik stellte zu Beginn der Evaluation in den Jahren 1993/94 fest, dass der Lehrplan auf der Orientierungsstufe vielen Lehrpersonen nicht bekannt war. Gerade in diesem Fach konnte mit guten Lehrmitteln und mit entsprechend erprobten Stoffverteilungsplänen bestens gearbeitet werden. Vor diesem Hintergrund entschied die Fachberatergruppe, auf eine breitangelegte Evaluation zu verzichten und statt dessen mit interessierten Betroffenen in den einzelnen Kantonen Gespräche zu führen. Diese Rückmeldungen ergaben, dass künftig nur noch ein Lehrplandokument für die Sekundarstufe 1 (Realschule, Sekundarschule und Untergymnasium) ausgearbeitet werden sollte. Bezüglich der in den Erprobungsfassungen vorhandenen Erarbeitungsstufen bestanden bei den befragten Personen unterschiedliche Meinungen; diese wurden dann in der Überarbeitung weggelassen.

**C.**

Der vorliegende Lehrplan schliesst an den Mathematiklehrplan der Primarschule an; die durch den Erziehungsrat anlässlich seiner Sitzung vom 5. Februar 1998 vorgenommenen, von der IEDK und vom ZBS empfohlenen, Stoffreduktionen im Lehrplan Mathematik der Primarschule fanden in diesem Lehrplan teilweise ihren Niederschlag (Bruchrechnen). Die Stoffverschiebungen können im Unterricht der Orientierungsstufe relativ leicht berücksichtigt werden (betrifft ja vor allem das Bruchrechnen; das bei uns verwendete Lehrmittel enthält diesen Lernstoff bereits). Innerhalb des Lehrplanes sind die einzelnen Lernziele nach den verschiedenen Schulstufen (Realschule, Sekundarschule, Untergymnasium) gegliedert.

**D.**

Der vorliegende Lehrplan wurde auch vom Ausschuss Mathematik der EDK begutachtet; dieser hat festgehalten, dass der Lehrplan leicht verständlich und übersichtlich sei. Zudem sei der Kernstoff und dessen Aufteilung auf die drei Schuljahre absolut vertretbar.

**E.**

Die IEDK hat den vorliegenden Lehrplan anlässlich ihrer Sitzung vom 20. Dezember 1995 genehmigt und den Kantonen empfohlen, diesen definitiv in Kraft zu setzen.

**F.**

Die Lehrerschaft der Orientierungsstufe (inkl. Untergymnasium) wurde am 6. Juni 1997 anlässlich einer Stufenkonferenz in den vorliegenden Lehrplan eingeführt; er wird in der Orientierungsstufe bereits verwendet, da er nicht mit einer grundlegenden Reform der Mathematik bzw. des Mathematikunterrichtes verbunden ist.

**Der Erziehungsrat zieht in Erwägung:**

1.

Laut Art. 74 Abs. 3 Bst. A des Schulgesetzes erlässt der Erziehungsrat die Lehrpläne.

2.

Der vorliegende Lehrplan wurde durch die ZBS-Fachberatergruppe Mathematik erarbeitet und Ende 1995 durch die IEDK genehmigt.

3.

Da die ORST-Lehrerschaft in diesen Lehrplan eingeführt wurde, mit diesem vertraut ist und bereits damit arbeitet, steht einer definitiven Einführung nichts entgegen.

**Der Erziehungsrat beschliesst:**

Der Lehrplan Mathematik für die Orientierungsstufe wird rückwirkend ab Beginn Schuljahr 1997/98 in Kraft gesetzt.

Sarnen, 9. März 1998

**Im Namen des Erziehungsrates**

Der Sekretär:



Hugo Odermatt

Zustellung:

- Inspektorate, zum Vollzug,
- Fachberater Mathematik PS und ORST, zur Kenntnis,
- Stufenvorstand Sek., Hansruedi Müller, Kerns, zur Kenntnis,
- Stufenvorstand Real, Philipp Bienz, Alpnach, zur Kenntnis,
- Schulleitungen, zur Kenntnis,
- ZBS, zur Kenntnis,
- Schulblatt, zur Kenntnis.